

**Willkommen bei den  
Stammtischkämpfer\*innen!**



**AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS.DE**



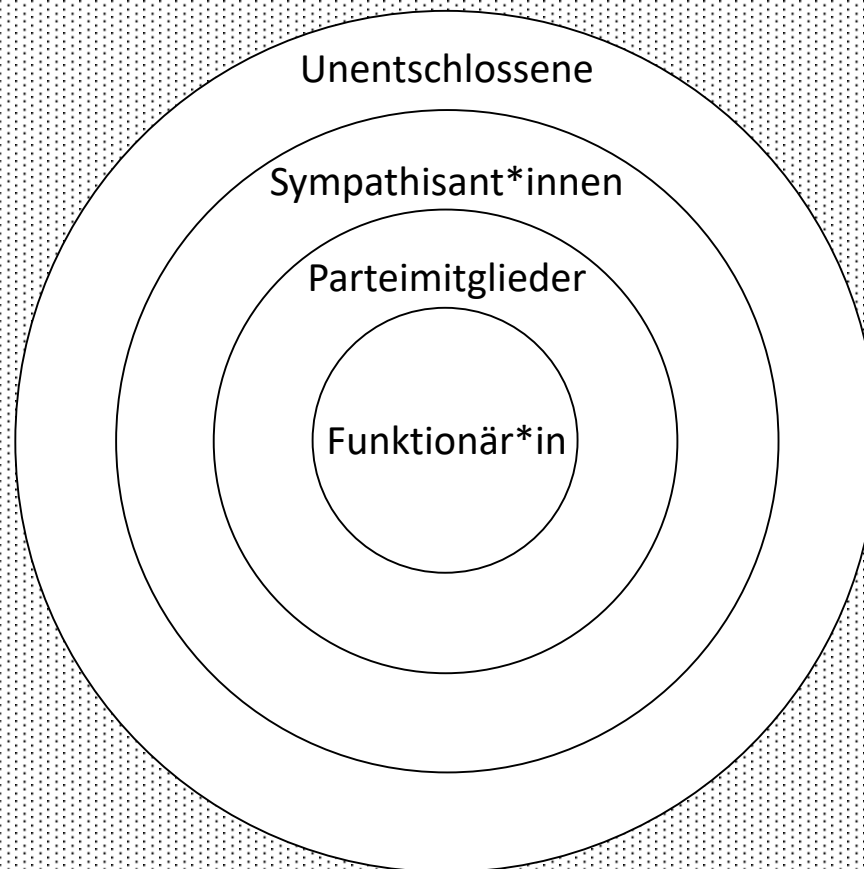
## Die Situation einschätzen

- **In welcher Situation befinde ich mich?**
- **Mit wem will ich diskutieren?**
- **Um wen geht es mir?**
- **Welche Ziele möchte ich verfolgen?**



# Mit wem will ich diskutieren?

## Die stille Mehrheit

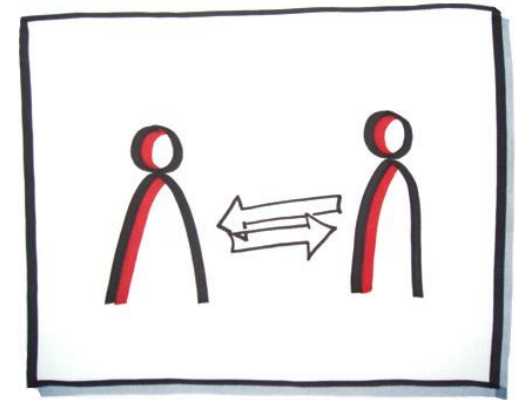




# Welche Optionen habe ich?

Handlungsmöglichkeiten je nach Situation und Gegenüber:

- ▶ **Diskutieren:** Wenn mein Gegenüber prinzipiell offen ist.
- ▶ **Positionieren:** Wichtiges mitteilen, Standpunkt klar machen, ohne zu diskutieren.
- ▶ **Diskussion beenden:** Gegenüber hat kein Interesse an Diskussion oder geht zu weit - Diskussion beenden (mit Begründung)
- ▶ **Andere Optionen**





# Typische Argumentationsmuster



# Die Verallgemeinerung

*„Eine muslimische Schulfreundin meiner Tochter darf nie mit zur Klassenfahrt und kann auch nicht am Schwimmunterricht teilnehmen. Da sieht man ja, wie tolerant der Islam ist.“*



## Ziel

- ▶ Ein (nicht überprüfbares) Beispiel soll Eigenschaften auf eine ganze Bevölkerungsgruppen übertragen

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Auf Muster hinweisen** : „Und ein Beispiel zeigt, wie 1,6 Milliarden Menschen ticken?“
- ▶ **Positionieren**: „Unterdrückung von Frauen und Mädchen gibt es leider in allen Kulturen, Religionen und Ländern. Dagegen müssen wir kämpfen. Am besten tun wir das, indem wir Frauen unterstützen, die sich dagegen wehren und nicht indem wir gegen Muslime hetzen.“



# Der Flickenteppich

*„Da schmeißt man denen die Entwicklungshilfe hinterher, während unsere Obdachlosen hungern, dann kommen die hierher, weil wir ja das Sozialamt der Welt sind. In manchen Vierteln herrscht eh schon die Scharia!!!“*



## Ziel

- ▶ Aneinanderreihung soll handlungsunfähig machen

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Auf Muster hinweisen:** „Das ist ja ein Mix aus Behauptungen.“
- ▶ **Das Muster unterbrechen:** Auf einem Thema bestehen und das ansprechen.
- ▶ **Wichtig:** Nicht in die Struktur rein ziehen lassen.



# Political Correctness & Tabubruch

*„Sobald man seine Meinung sagt und von dem abweicht, was Politik und Medien uns weismachen wollen, wird man in die rechte Ecke gestellt.“*

*„Das wird man doch noch sagen dürfen.“*



## Ziel

- ▶ Inszenierung angeblicher Denkverbote
- ▶ rechte Position wird als Außenseiterposition dargestellt

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Widersprechen:** „So ein Tabu gibt es nicht, diese Aussage hört man leider ständig: Im Fernsehen, auf der Straße, in Büchern.“
- ▶ **Aufklären:** „Meinungsfreiheit ist keine Einbahnstraße. Du darfst deine Meinung äußern, aber du hast kein Recht, dass es unwidersprochen bleibt.“
- ▶ **Positionieren:** Du darfst deine Meinung frei sagen. Aber Artikel 1 GG schützt die Würde des Menschen. Und das steht über der Meinungsfreiheit.





# Relativierung von NS-Verbrechen

*„Ein schwarzer Block ist nicht grundsätzlich scheiße.“*

*(Nikolaus Kramer, Vorsitzender AfD-Landtagsfraktion MV,  
Quelle: NDR 01.02.2018)*

## Ziel

- ▶ **Spitzenfunktionär\*innen der AfD machen bewusst provozierende Aussagen und distanzieren sich anschließend davon. Mit dieser Methode versuchen sie nicht akzeptierte Positionen gesellschaftsfähig zu machen.**



Bundesarchiv, Bild 146-100-001-25  
Foto: G. N. 1 1933/1939 ca.

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Wichtig:** Ein vermeintlicher Scherz, im Original mit einem Bild der Leibstandarte Adolf Hitler gepostet, verharmlost das wichtigste Terror- und Unterdrückungsorgan im Deutschen Reich.
- ▶ **Positionieren:** „Die Verdrehung geschichtlicher Tatsachen ist inakzeptabel.“



# Statistik Ping-Pong

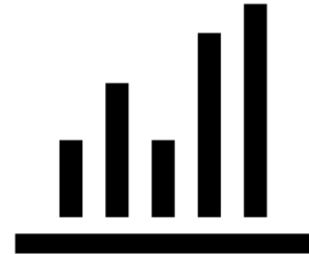
*„20 Prozent der Flüchtlinge waren doch selbst beim Islamischen Staat.“*

## Ziel

- ▶ Statistiken, wahr oder erfunden, vermitteln den Eindruck der Objektivität
- ▶ Sollen die weiteren Ausführungen legitimieren

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Nachfragen:** „Woher hast du die Zahlen? Zeige mir doch bitte die Studie“
- ▶ **Widersprechen:** Mit seriösen Zahlen aus neutralen Quellen kontern (bei guter Vorbereitung)
- ▶ **Mögliche Quellen:** Weltbank, Bundeszentrale für politische Bildung, Sachliteratur





# Ablenken und Relativieren

*„Im Islam werden Frauen ja viel schlimmer diskriminiert.“*

*„Was ist denn mit linker Gewalt?“*

## Ziel

- ▶ Ablenkung von unliebsamer Kritik
- ▶ Fokus soll auf vermeintliche Missstände des Kritikers verschoben werden



## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Muster unterbrechen:** Auf die Ablenkung hinweisen und auf dem bisherigen Thema bestehen.
- ▶ **Grundsätzliche Position beziehen:** „Ich bin gegen Diskriminierung von Menschen im Allgemeinen. Da geht es doch nicht darum, wer am schlimmsten ist.“



# Antisemitismus

*„Wie der Islam der äußere Feind, so waren die talmudischen Ghetto-Juden der innere Feind des christlichen Abendlandes.“*

*Wolfgang Gedeon, AfD-Landtagsabgeordneter BaWü*

*Quelle: Der grüne Kommunismus und die Diktatur der Minderheiten, Gedeon, 2012*

Wolfgang Gedeon

Ich,  
die AfD  
und der  
Antisemitismus

Der wegen antisemitischer Äußerungen vielfach kritisierte AfD-Politiker darf nach Entscheidung des AfD-Landesschiedsgerichts Parteimitglied bleiben.

## Ziel

- ▶ **Antisemiten schüren Verschwörungstheorien, wie die jüdische Weltherrschaft, die das christliche Abendland zersetze. Dabei berufen sie sich auf die nachweislich gefälschten „Protokolle der Weisen von Zion“ von 1903.**

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Widersprechen:** „Wie absurd diese Theorien sind, sieht man schon daran, dass Juden für alles Bedrohliche verantwortlich gemacht werden: den Kommunismus wie den Kapitalismus, für Kriege wie für Krankheiten.“



# Gerüchte und Lügen

*„In Flensburg sind die Flüchtlinge vor kurzem schon wieder in den Supermarkt eingebrochen.“*



## Ziel

- ▶ **Vorhandene Vorurteile gegenüber Gruppen werden bestätigt und verstärkt**

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Nachfragen:** „Woher hast du das? Zeige mir doch bitte deine Quelle.“
- ▶ **Wichtig:** Die Quellen sollten nachvollziehbar und überprüfbar sein
- ▶ **Online Tools zum prüfen von Aussagen in sozialen Medien:**
  - ▶ [www.hoaxmap.org](http://www.hoaxmap.org)
  - ▶ [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at)
  - ▶ **Umgekehrte Bildersuche**



# „Ja, aber...“ Argumentation

*„Ich bin kein Rechter, ich will nur meine Meinung sagen dürfen. Warum nehmen wir noch mehr Flüchtlinge auf und für unsere Kinder fehlt das Geld?“*



## Ziel

- ▶ Eine Aussage soll als harmlos dargestellt und teilweise gerechtfertigt werden
- ▶ Prinzip Flickenteppich

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Muster unterbrechen:** „Warte mal, hier werden gerade mehrere Debatten eröffnet.“
- ▶ **Argument entkräften:** “Du kannst sehr wohl deine Meinung äußern. Du musst dir dann aber auch meine anhören.“
- ▶ **Argumentieren:** „Soziale Probleme und Ungerechtigkeiten existieren schon lange, und haben nicht mit Geflüchteten zu tun.“



# Täter-Opfer-Umkehr

*„Warum redet niemand über die deutschen Opfer von Ausländern? Das ist doch auch Rassismus!“*



## Ziel

- ▶ Rassismus soll verharmlost, im schlimmsten Falle legitimiert werden
- ▶ Ablenkung, Relativierung und Ja, aber... Argumentationen spielen hier auch mit rein.

## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Begriffsklärung:** Strukturelle Dimension des Begriffs „Rassismus“ klären
  - ▶ Dazu: <http://www.demokratie-bw.de/gmf.html>
- ▶ **Nachfragen:** " Leider kommt Gewalt in allen Ländern und Kulturen vor. Gewalt ist immer abzulehnen, egal von wem sie kommt, meinst du nicht auch?"



# Befürchtungen & Ängste

*„Ab 20 Uhr traue ich mich nicht mehr im Park zu Joggen.“*

## Ziel

- ▶ Angst ist subjektives Gefühl, kann nicht diskutiert werden
- ▶ Das schafft eine Tatsache, die schwer zu widerlegen ist



## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Wichtig:** Mein Gegenüber und die Angst ernst nehmen.
- ▶ **Nachfragen:** „Möchtest du mir sagen, warum du dich dort nicht hin traust?“ „Ist dir dort schon mal was passiert?“
- ▶ **Ängste versuchen zu nehmen:** „Was könnte dir helfen mit der Situation umzugehen?“ „Wollen wir mal zusammen laufen gehen?“
- ▶ **Positionieren:** "Als Frau bin ich immer vorsichtig, das hat nichts mit den Flüchtlingen zu tun."



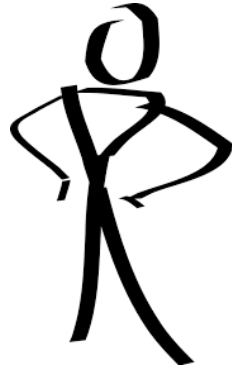


# Stolz auf das eigene Land

*„In anderen Ländern sind die Menschen doch auch stolz auf ihre Nation!“*

## Ziel

- ▶ Behauptung, jemand wolle ihm/ihr das Recht nehmen, stolz zu sein
- ▶ Gegenüber versucht das Unrechtregime der Nazis zu verharmlosen



## Mögliche Reaktionen

- ▶ **Positionieren:** Keiner will dir das Gefühl nehmen, stolz zu sein auf Errungenschaften und Leistungen in unserem Land. Aber Stolz auf die Nation führt zu Ausgrenzung und Nationalismus - und der führt zu Krieg.
- ▶ **Alternativen aufzeigen:** Auf eine solidarische Idee verweisen: „Wir stehen für eine internationale Staatengemeinschaft, die uns zumindest in Europa 70 Jahre Frieden beschert hat.“
- ▶ **Appellieren:** „Viele Schritte wurden zur Gemeinsamkeit getan und diese können und dürfen wir nicht rückgängig machen.“



## 6. Wo finde ich Unterstützung?

- ▶ Mobile Beratungen gegen Rechtsextremismus  
<https://www.mbr-berlin.de/>
- ▶ Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum  
<https://www.apabiz.de/>
- ▶ Gewerkschaften
- ▶ Bundes-/Landeszentrale für politische Bildung
- ▶ Lokale Initiativen und Bündnisse
- ▶ Jugendringe: DBJR/LJR
- ▶ AWO [www.awo.org](http://www.awo.org)
- ▶ Zebra e.V. – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe
- ▶ Aufstehen gegen Rassismus  
[info@aufstehen-gegen-rassismus.de](mailto:info@aufstehen-gegen-rassismus.de)  
[stammtisch@aufstehen-gegen-rassismus.de](mailto:stammtisch@aufstehen-gegen-rassismus.de)



**Vielen Dank  
für eure Aufmerksamkeit!**



**AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS.DE**